

Refik-Veseli-Schule: Gemeinsames Lernen bis zur 13. Klasse im Kiez!

An:

- Sandra Scheeres, Senatorin für Bildung, Jugend und Wissenschaft (Bernhard-Weiß-Str. 6, D-10178 Berlin-Mitte, briefkasten@senbjw.berlin.de),
- Marina Hennersdorf, Koordinatorin der Schulaufsicht in den Regionen; Beratung und Unterstützung der Schulen, Disziplinarangelegenheiten für den Bereich Schule (marina.hennersdorf@senbjw.berlin.de)
- Martina Ramfeldt, Ansprechpartnerin der Senatsverwaltung für das Projekt „School Turnaround – Berliner Schulen starten durch“ (martina.ramfeldt@senbjw.berlin.de)
- Qualitätsbeauftragte Ruby Mattig-Krone (Bernhard-Weiß-Straße 6, 10178 Berlin, ruby.mattig-krone@senbjw.berlin.de)
- Monika Herrmann, Bezirksbürgermeisterin Friedrichshain-Kreuzberg (Frankfurter Allee 35/37, 10247 Berlin, Birgit.Kramp@ba-fk.berlin.de),
- Dr. Peter Beckers, Stellvertretender Bezirksbürgermeister und Bezirksstadtrat für Wirtschaft, Ordnung, Schule und Sport für Friedrichshain-Kreuzberg (Frankfurter Allee 35/37, 10247 Berlin, stadtrat-beckers@ba-fk.berlin.de),
- Christiane Kose, Dienststellenleiterin Schulaufsicht Region Friedrichshain-Kreuzberg (Frankfurter Allee 35/37, 10247 Berlin, christiane.kose@senbjw.berlin.de)
- Fr. M. Belicke, Leiterin des Schul- und Sportamtes Friedrichshain-Kreuzberg (Frankfurter Allee 35/37, 10247 Berlin, Marcel.Schuenemann@ba-fk.berlin.de)
- Anna Sophie Luck, Vorsitzende des Ausschusses für Schule in der BVV Friedrichshain-Kreuzberg (anna-sophie.luck@gruene-berlin.de)
- Jessica Zinn, Stellvertreterin des Ausschusses für Schule in der BVV Friedrichshain-Kreuzberg (jessica.zinn@berlin.piratenpartei.de)

Bildungspolitische Sprecher/innen der Parteien:

- İlkin Özışık (SPD, mail@ilkin.info)
- Hildegard Bentele (CDU, Bentele@cdu-fraktion.berlin.de)
- Regina Kittler (LINKE, Niederkirchnerstraße 5, 10111 Berlin, kittler@linksfraktion-berlin.de)
- Stefanie Remlinger (Bündnis 90/Die Grünen, stefanie.remlinger@gruene-fraktion-berlin.de)
- Martin Delius (PIRATEN) (Gerhard Anger, persönlicher Mitarbeiter: ganger@piratenfraktion-berlin.de)

zur Kenntnis:

- Özcan Mutlu (Bündnis 90/Die Grünen, oezcan.mutlu@bundestag.de)

Refik-Veseli-Schule: Gemeinsames Lernen bis zum Abitur im Kiez!

Wir, die Gesamtelternvertretungen der unten stehenden Schulen, wünschen uns für die Refik-Veseli-Schule (Sekundarschule Skalitzer Straße) eine schuleigene gymnasiale Oberstufe.

Im östlichen Kreuzberg (ehem. SO36) gibt es bisher keine weiterführende Schule mit Abituroption. Wer hier eine Sekundarschule besucht und nach dem Mittleren Schulabschluss (MSA) weitermachen will, muss an ein Oberstufenzentrum (OSZ) wechseln - oder wie viele Andere gleich ganz diesen Teil des Bezirks verlassen.

Uns Eltern ist eine wohnortnahe Schule wichtig, die das gemeinsame Lernen ganz unterschiedlicher Schülerinnen und Schüler nach der Grundschule ermöglicht und das, solange es geht. Dafür muss eine Schule alle Schulabschlüsse anbieten.

Der derzeitige Zustand ist auch kritisch zu sehen, weil er aus unserer Sicht gesellschaftliche Teilungsprozesse verfestigt und dem Bemühen nach Bildungs- und Chancengerechtigkeit zuwiderläuft. Denen, die die Refik-Veseli-Schule besuchen, wird der Weg zum Abitur unnötig erschwert. Diejenigen, die von Anfang an das Abitur anvisieren, sind gezwungen, sich gleich eine andere Schule zu suchen.

Um das zu ändern, fordern wir, an der Refik-Veseli-Schule für alle Schülerinnen und Schüler ein gemeinsames Lernen bis zum Abitur zu ermöglichen!

Im Auftrag der Elternschaften die GEV-Vorsitzenden bzw. Vertreter_innen:

Refik-Veseli-Schule

Fr. Cevik

Clara-Grunwald-Grundschule

Susanne Janssen, Caroline Schleier, Robert Horn

Fichtelgebirge-Grundschule

Jutta Hagemann

Heinrich-Zille-Grundschule

Marta Freire, Antje Kirschning, Miriam Mailahn, Susanne Timm, Ute Löhning

Hunsrück-Grundschule

Judith Rapp-Schulz, Perrin Akcinar, Kathrin Nachtsheim, Barbara Schultz

Nürtingen-Grundschule

Berrin Düzgün, Britta Brugger, Dörte Brandes, Mariana Lo Sasso

Rosa-Parks-Grundschule

Martina Peter

Bezirkselfternausschuss Friedrichshain-Kreuzberg

„Der Bezirkselfternausschuss unterstützt die Forderung nach einer zusätzlichen Sekundarstufe II im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg. Sekundarschulen mit einer Sekundarstufe II sind im Bezirk bei den Schulanmeldungen alle überfrequentiert. Dies führt zu einer unangemessenen Konkurrenz um diese Schulplätze, da das Auswahlverfahren der ersten 60%, wegen der Rechtssicherheit, über den Notendurchschnitt in der Grundschule gesteuert wird. Die Auslastung der Sekundarschulen ohne Sekundarstufe II im Bezirk ist insgesamt zu gering. Dies führt regelmäßig zu einem nicht ausgeglichenen Schuletat. Eine zusätzliche Sekundarstufe II erhöht die Attraktivität des Standortes und würde sich Positiv auf die Auslastung auswirken. Seit der Sekundarschulreform fordert der Bezirkselfternausschuss und auch der Bezirk die Einrichtung einer zusätzlichen Sekundarstufe II, im Sinne der Chancengleichheit und der freien Schulwahl.“

(Beschluss des Bezirkselfternausschusses am 8.04.2014)